



Bei der Zieleinfahrt entlud sich bei vielen Athleten jede Menge Anspannung.

Fotos: aww

Zeitfahren verlangt den Radlern alles ab

RADSPORT Wettbewerb um Hohenkernath war trotz widriger Bedingungen ein Höhepunkt für die Region. Die Neuauflage im Jahr 2012 ist beschlossene Sache.

HOHENKERNATH. „Einfach war die Strecke keinesfalls“ - so resümierte Klaus Ackermann vom RSC Neukirchen im Interview kurz nach seiner Zieldurchfahrt das Amberger Einzel-Zeitfahren. Und uneingeschränkt stimmten ihm zahlreiche Teilnehmer zu, die die Strecke Hohenkernath-Richtheim-Hohenkernath bereits hinter sich gebracht hatten. Viele von ihnen völlig ausgepumpt und deshalb keuchend am Straßenrand. Zur Erschöpfung der Fahrer hatte der sehr kräftige Gegenwind auf der Hinfahrt noch beigetragen hatte.

Erinnerungen an A6-Einweihung

Doch wie kommt es, dass erfahrene Radsportler eine scheinbar läppische Zehn-Kilometer-Strecke mit gerade mal 48 Höhenmetern so beurteilen? Das liegt in der Natur der Zeitfahren: Wer bei einer Zeitfahr-Veranstaltung nämlich nach vorne kommen möchte, kann sich keine noch so kleine Verschnaufpause leisten. Und das von Beginn an. Jeder der Rad-Athleten wird vom Start-Computer mit Signaltönen herunter gezählt. Dann geht es über eine Startrampe hinunter auf die Wettkampfstrecke. Im Minutenabstand starten die Sportler auf die Piste. Ab da gilt es, mächtig in die Pedale zu treten und keine Sekunde damit nachzulassen - immer „Oberkante“!

Ganz anders also als bei einer eher Auffahrt zu einem Alpenpass oder hinauf zu einem typisch Oberpfälzer Höhenrücken, wo man seine Kräfte dosieren kann. Einfach war es für die Radler also beileibe nicht - trotzdem hatten es die Organisatoren von der Triathlon-Abteilung der SGS Amberg geschafft, ein buntes Teilnehmerfeld mit Fahrern im Alter von 15 bis 64 Jahren für diese Neuauflage zu begeistern. Von Elite bis Spaßradlern waren alle Typen vertreten. Und man hörte immer wieder, dass nach dem legendären Zeitfahren, damals anlässlich der A6-Einweihung eine derartige Veranstaltung in der Region gefehlt hatte.

Ingmar Binder bester Amberger

Ab 10 Uhr pedalierten die Radfahrer also im Minuten-Startabstand auf der durchaus welligen Strecke von Hohenkernath an Erlheim und Bittenbrunn vorbei, durch Reinbrunn und Sauheim, bis zum Wendepunkt bei Richtheim und wieder zurück zum gewaltigen Zielbogen.

Soviel Carbon hatte Amberg noch nie gesehen! Aber auch ganz normale



Dank viel Engagement an der Strecke klappte die Organisation des Zeitfahrens reibungslos.

DIE ERGEBNISSE DES ZEITFAHRENS

GESAMTKLASSEMENT

Herren: 1. Riad Bentaleha (Verein: RRSV Rottal Inn, Jahrgang 1980) 12 Minuten 54,5 Sek.; 2. Markus Beck (Radfreunde Hilpoltstein, 1972) 13:18,2; 3. Stefan Schardt (Bergziegen Oberpfalz, 1979) 14:02,2.
Frauen: 1. Adelheid Schütz (VC Corona Weiden 1902 eV, 1973), 14:06,8; 2. Doris Wälzlein

(VfR HERSPERSDORF, 1966), 17:39,7; 3. Irene Böhm (SGS Amberg, 1965), 18:02,9.

SIEGER ALTERSKLASSEN

m14: Paul Renger (RSC 1988 Regensburg, 1996), 15:24,5; **m18:** Sven Pollert (Team Oberpfalz, 1992), 15:09,1; **m30:** Riad Bentaleha

(RRSV Rottal Inn, 1980), 12:54,5; **m40:** Jens Dennhardt (RFC Marktleeburg, 1967), 14:18,5; **m50:** Dieter Weber (Laufbox ATEM Tri Team, 1961), 14:36,0; **m60:** Alois Wiedemann (SF Tuchenbach, 1951) 14:46,2; **w30:** Adelheid Schütz (VC Corona Weiden, 1973), 14:06,8; **w40:** Doris Wälzlein (VfR HERSPERSDORF, 1966), 17:39,7.

Räder wurden gesichtet - auch deren Besitzer waren überglücklich, nach den zehn Kilometern, die eben durchaus zur Qual werden können, die Ziellinie zu überfahren.

Mit immer noch mächtigen, kraftvollen Pedalritten rauschten die Ankommenden unter dem Ziel-Torbogen hindurch. Riad Bentaleha vom RRSV Rottal Inn holte mit einer sagenhaften Zeit von 12:54,5 Minuten und einem Geschwindigkeitsschnitt von 46,5 km/h den Gesamtsieg. Bentaleha hatte übrigens bei der kürzlich stattgefundenen Zeitfahr-WM in St. Johann/Österreich über 25 km einen hervorragenden 8. Platz belegt. Zweiter in Amberg wurde Markus Beck von den Radfreunden Hilpoltstein in 13:18,2 (45,1 km/h) und als Dritter fuhr Stefan Schardt von

Lokalmatadorin Irene Böhm fuhr bei den Frauen auf Rang drei.

den Bergziegen-Oberpfalz in 14:02,2 (42,8 km/h) über die Ziellinie. Als bester Amberger platzierte sich Ingmar Binder vom Revital Amberg in 14:29,1 (41,4 km/h) auf dem 6. Gesamtrang.

Streckenarzt bekam keine Arbeit

Bei den Damen siegte Adelheid Schütz vom VC Corona Weiden 1902 eV in 14:06,8 Minuten und einem 42,6-km-Schnitt. Schütz ist amtierende bayerische Meisterin im Einzelzeitfahren und erfuhr sich bei ihrem WM-Debüt in St. Johann die Bronzemedaille. Lokalmatadorin Irene Böhm vom SGS Amberg landete auf Platz drei, mit einer respektablen Zeit von 18:02,9 Minuten. Ältester Teilnehmer war übrigens Karl-Heinz Raith (Jahrgang 1947) aus Ammerthal, der die Strecke mit einem beachtenswerten Schnitt von 36 km/h absolvierte.

Neben Teilnehmern aus der Region fanden sich Athleten aus Leipzig, Viechtach, Rosenheim, Hof, Kulmbach, Ingolstadt und aus dem Großraum Rednitz-

hembach ein - einer Zeitfahr-Hochburg in Franken, in die die Amberger SGS-Triathleten schon seit Jahren regelmäßig anreisen.

Landwirte und Anwohner aus den angrenzenden Ortschaften zeigten sich ausgesprochen kooperativ, obwohl die Strecke fast zwei Stunden lang für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden musste. Beim Genehmigungsverfahren war aber darauf geachtet worden, dass die betroffenen Orte größtenteils über Umleitungen erreichbar waren. Die Wettkampfstrecke wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Hohenkernath mustergültig abgesichert. Das ist besonders erwähnenswert, weil es auch den Teilnehmer positiv auffiel. Somit trugen auch die fleißigen Streckenhelfer dazu bei, dass Wettkampfarzt Dr. Karlheinz Misler während des Wettkampfs glücklicherweise keine Arbeit hatte.

Eines steht jetzt schon fest: Auch im Jahr 2012 wird es erneut das Amberger Zeitfahren geben, wieder im September - und hoffentlich mit noch mehr Breitensportlern, die einmal einen Rad-Wettkampf in der Region bestreiten wollen.

(aww)

→ Die vollständige Ergebnisliste ist auf www.zeitfahren-a6.de verfügbar.

